



Pressemitteilung

Berlin, 3. Mai 2010
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Einigung zu den Eckpunkten der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung erzielt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit haben sich auf wesentliche Eckpunkte für die Novelle der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung geeinigt. Diese Eckpunkte geben unter anderem die künftige Einordnung von Neufahrzeugen in die farbige Effizienzskala vor, die mit der Verordnung erstmals in Deutschland eingeführt werden soll.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle: „Ich habe mich mit Bundesumweltminister Röttgen auf eine ambitionierte Energieverbrauchskennzeichnung verständigt, der auch von den deutschen Automobilherstellern mitgetragen wird. Die vorgesehene Energieverbrauchskennzeichnung gibt dem Verbraucher eine wertvolle Entscheidungshilfe für den Kauf eines neuen Pkw und setzt überzeugende Anreize für die Verbesserung der Energieeffizienz in allen Fahrzeugsegmenten. Wir werden die Energieverbrauchskennzeichnung auch in die Gespräche auf europäischer Ebene einbringen.“

Die Ermittlung der Energieeffizienz der Fahrzeuge erfolgt auf der Grundlage der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeugs.

Wesentlicher Gedanke bei der Einigung über diese Eckpunkte war, dass der Verbraucher die deutliche Information über die Effizienz der auf dem deutschen Markt angebotenen Neufahrzeuge in allen Fahrzeugsegmenten erhält. Damit werden Anreize für die Herstellung effizienterer Fahrzeuge nicht nur für größere Fahrzeuge gesetzt, sondern auch für den Bereich kleinerer Fahrzeuge; diese stellen den Massenmarkt mit dem Schwergewicht des CO₂-Ausstoßes dar.